

Presstext

Nic Hess
„Agglobal“

2. Februar – 24. März 2012

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 13 – 18 Uhr
Samstag 11 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Grieder Contemporary freut sich, die erste Einzelausstellung des Schweizer Künstlers Nic Hess im neuen Zürcher Galerieraum anzukündigen. Neben einer raumfüllenden Installation, die den gesamten Ausstellungskubus der Galerie bespielen wird, zeigt der Künstler neben mehreren Zeichnungen und Skulpturen auch eine Tapete.

Nic Hess bezeichnet seine grossen Werke als Installationszeichnungen. Seine Motive entlehnt er aus der Kunstgeschichte und dem Alltagsleben. Diese Bilder und Symbole aus der globalen Kommunikationskultur vermischt, überlappt, vergrössert und verzerrt er unter der Beihilfe von verschiedenen Techniken, um überlebensgrosse Collagen zu erschaffen. Die Wände werden für ihn in diesem Prozess zur Leinwand. Obgleich er sich auf die jeweiligen Architekturräume in Skizzen und Zeichnungen vorbereitet, ist für seine Arbeitsweise die direkte und spontane Auseinandersetzung mit der jeweiligen Raumsituation entscheidend. Auf diese Weise hat er herausragende Installationszeichnungen geschaffen, u.a. im Haus der Kunst in München oder für das Hammer Museum in Los Angeles.

Für seine aktuelle Ausstellung setzt sich Nic Hess mit dem polygonalen Ausstellungsraum der Galerie auseinander. Die Motive für diese Hauptinstallation entstammen zum einen der Welt der Kartografie und zum anderen seinen Erfahrungen, die er auf Reisen und Aufhalten gesammelt hat. Geboren in der Agglomeration von Zürich, gehören zu den Stationen seiner bisherigen Laufbahn verschiedene Metropolen wie Amsterdam, Los Angeles und London, aber auch Länder wie Tibet, Mexiko, USA und China. Der Ausstellungstitel „Agglobal“ reflektiert diese Spannung in seiner Kombination der Begriffe „Agglomeration“ und „global“. Der Betrachter wird wie in einem Leiterspiel, dem Englischen „Chutes and Ladders“, ermuntert, den Blick zwischen diesen Fokuspunkten auf und ab, vor und zurück zu bewegen. Die Welt erscheint wie ein grosses Spielfeld.

In Anlehnung zu „Agglobal“ zeigt die Galerie eine grossformatige Planzeichnung von London, die zurückhaltend alle Strassen und Orte kartografiert, die Hess in der Weltstadt besucht hat. So entstand ein sehr persönlicher Stadtplan der britischen Hauptstadt. Im hinteren Bereich ist die Wand mit Bögen tapeziert, auf denen zahlreiche, von Nic Hess gesammelte Visitenkarten den Betrachter zum genaueren Studium einladen. An der Aussenseite des Kubus versammeln sich weitere Zeichnungen und Collagen, die einen Einblick in das kleinformatigere Schaffen des Künstlers geben. Ein präpariertes Rehkitz und eine Installation mit mehreren hundert Schachfiguren ergänzen die Ausstellung.

Die Arbeiten von Nic Hess (*1968 in Zürich) wurden in zahlreichen Galerie- und Museumsausstellungen im In- und Ausland ausgestellt. Seine Werke sind in Privat- und Firmensammlungen vertreten. Im Laufe des Jahres wird er ein Installationsprojekt für die Fassade des neuen Swiss Institutes in der New Yorker Wooster Street realisieren. Weiterhin wird er 2012 an einer Gruppenausstellung im Marco, Museo de Arte Contemporáneo de Monterrey, MX, teilnehmen, die von Patrick Charpenel kuratiert werden wird.

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen Florian Seedorf gerne zur Verfügung (T: +41 43 818 56 07, florian@grieder-contemporary.com).

Mühlebachstrasse 28
8008 Zürich
Switzerland
Tel. +41.43.8185607
Fax +41.43.8185608
www.grieder-contemporary.com
info@grieder-contemporary.com